

# anders leben

Tipps für dich!



Sustainable Austria 51



gefördert durch die

Österreichische  
Entwicklungszusammenarbeit



[www.cleaneuro.at](http://www.cleaneuro.at)

cleanEuro hilft dir, bei deinen Einkäufen auf Umwelt, Menschen und Klima zu achten.

Mehr Infos dazu gibt es in der Heftmitte, viele Anregungen zur Umsetzung findest du auf den nächsten Seiten.

## Nicht kaufen

...kostet nichts und erzeugt keine Emissionen!

Dinge, die du kaufst, werden zum Besitz, um den du dich kümmern musst (Instandhaltung), nicht umsonst nannten unsere Vorfahren Einkäufe „Besorgungen“. Gelingt es dir, einigen Lockrufen zu widerstehen, so hast du nicht nur die Umwelt geschont, sondern selbst einige Sorgen weniger.

## Die Tauschparty

Text: Daniela Dorn, Illustration: Daniela Dorn



## Borgen und Leihen

...von Dingen, die du nur selten brauchst.

Tausende Jahre Eigentumsrecht haben in uns die feste Überzeugung wachsen lassen, dass wir nur über die Dinge verfügen können, die wir uns erworben haben. Es geht auch anders, etwa:

- Baumärkte verleihen Werkzeugmaschinen
- Ein Skiverleih stellt Ski und Schuhe zur Verfügung
- Autoverleih-Firmen stellen Autos zur Miete oder zum Car-Sharing bereit
- und in den Garagen und Abstellräumen unserer Nachbarn findet sich wohl auch so manches brauchbare Leihstück...

„Nutzen statt besitzen“  
als Denkalternative

Das schont nicht nur die Ressourcen,  
sondern kann auch unsere Beziehungen  
stärken.





## Fleisch und die Folgen

Unsere Urgroßeltern wussten den „Sonntagsbraten“ noch zu schätzen und aßen wochentags oft nur Vegetarisches, wie Krautfleckerln, Bröselnudeln oder Eiernockerln.

Heute liegt der Fleischverbrauch in der westlichen Welt um ein Vielfaches höher. Das hat auch Auswirkungen auf die Welt-ernährung (60 % der Welt-Getreideernte landet in Tiermägen statt bei der 1 Milliarde Menschen, die akut unterernährt sind), und 18 % der Treibhausgase stammen aus der Landwirtschaft – v.a. Methan aus Rinderfurzen.

Ein bewusster Umgang mit weniger, höher qualitativem Bio-Fleisch ist ein guter Schritt – ebenso wie ein vegetarischer Tag pro Woche.

Gibt's außer Popcorn noch was zu essen? / Gut, dass du mich erinnerst. Jeder sollte was zu essen mitbringen...



Dann kaufen wir uns doch hier ein paar Burenwürste.



Das ewige Fleischessen hängt mir schon zum Hals raus...



## Weniger kaufen

...die Menge macht's!

10 % unseres Restmülls bestehen aus noch ungeöffneten Lebensmittelpackungen, 17% sind unverbrauchte Lebensmittel. Intensive Tierzucht für den Fleischkonsum verbraucht mehr Ressourcen und schädigt das Klima mehr als biologische Tierprodukte, und viel, viel mehr als pflanzliche Alternativen. Viel Fleisch verursacht viele Umweltschäden, wenig Fleisch weniger Umweltschäden, ist doch logisch, oder?

„Kauf 5, zahl 4, wirf 3 weg und iss 2“ ist manchmal die Devise bei Sonderangeboten; versuche doch zu widerstehen!

- Weniger Bekleidung, aber von höherer Qualität, vereinfacht dir die „Was soll ich heute anziehen?“-Frage
- Ein neues Handy kaufst du einfach nur dann, wenn das alte den Geist aufgegeben hat, und nicht, weil du genug Bonuspunkte hast.
- Seltener Fleisch zu essen, dafür in besserer Bioqualität, kann dein persönlicher Beitrag zum Klimaschutz sein, denn die Menge macht's!



## Second Hand

...schont Ressourcen und verkleinert den Müllberg.

Aufgrund unserer Überfluss-Gesellschaft findest du auf Online-Marktplätzen, Flohmärkten bzw. in Second Hand-Läden manchmal sogar originalverpackte Stücke, zumeist jedoch Produkte in gutem Zustand, die bereits „Charakter“ haben und dein knappes Budget nicht belasten.

Verwendbare Dinge, die du nicht mehr brauchst, kannst du weiter-schenken oder auch zum Flohmarkt oder Kost-nix-Laden bringen.



...unser alter war ja hin. Und weil sich alle Leute von der Werbung einreden lassen, dass sie nur Flache kaufen sollen, hab ich den hier um 25 € bei ebay gekriegt und heute mit dem Taxi abgeholt.





## Dienstleistungen bevorzugen

Dienstleistungen sind in den meisten Fällen ressourcenschonender und arbeitsintensiver als Produkte. Viele Anschaffungen lassen sich auch durch Dienstleistungen ersetzen - beispielsweise die zerrissene Jacke zu Fuß oder mit dem Rad zum Schneider zu bringen, statt eine neue zu kaufen.

Ein weiterer Vorteil: Das gesparte Geld kannst du beim nächsten Mal in Kleidung aus fairem Handel investieren.

- Leitungswasser ist das Beste für die Umwelt, deinen Geldbeutel, deine Gesundheit und deine Bequemlichkeit.



## Anders reisen

### Couchsurfing

...ist ein kostenloses Netzwerk der Gastfreundschaft. Die Mitglieder nutzen eine Website, um eine kostenlose Unterkunft auf Reisen zu finden oder selbst eine Unterkunft anzubieten. Es gibt kaum eine billigere und umweltfreundlichere Möglichkeit, um die Welt zu sehen.

### Haustausch

...ist die Möglichkeit, einen kostenlosen Urlaub und gleichzeitig einen Blumen-Gieß-Dienst für zu Hause zu haben. Über eine Internetplattform werden Tauschwillige miteinander vernetzt und tauschen für die Zeit des Urlaubs ihr Heim.

### Beim WWÖFen

...kannst du als freiwilliger Helfer auf ökologischen Bauernhöfen die Welt kennenlernen. Du erhältst Unterkunft und Verpflegung von den jeweiligen Arbeitgebern. Mehr als 8.000 ökologische Bauernhöfe in 88 Ländern nehmen am Programm teil.







Menschen für  
Solidarität • Ökologie • Lebensstil



Dieses Werk ist unter einem Creative Commons Namensnennung – Keine kommerzielle Nutzung – Keine Bearbeitung 3.0 Unported Lizenzvertrag lizenziert. Um die Lizenz anzusehen, gehe bitte zu <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/> oder schicke einen Brief an Creative Commons, 171 Second Street, Suite 300, San Francisco, California 94105, USA.

Weblinks zu den Tipps und weitere Ideen für nachhaltigen Konsum findest du unter [www.cleaneuro.at/comics](http://www.cleaneuro.at/comics) und auf der nächsten Seite.

Der Verein SOL setzt sich für nachhaltigere Lebensstile ein. Er gibt viermal jährlich die Zeitschrift SOL mit der Beilage „Sustainable Austria“ heraus. Ein Probeheft von SOL schicken wir dir gerne zu.

SOL, Penzinger Str. 18/2, 1140 Wien  
Tel. 01.876 79 24, [sol@nachhaltig.at](mailto:sol@nachhaltig.at)  
[www.nachhaltig.at](http://www.nachhaltig.at)

### Impressum

Medieninhaber, Herausgeber: „Menschen für Solidarität, Ökologie und Lebensstil“ (SOL), 1140 Wien, Penzinger Str. 18/2. Redaktionsanschrift: 7411 Markt Allhau 5. Druck: Europrint, Pinkafeld. DVR 0544485. Wissenschaftliche Mitarbeit: FG-SOL. Chefredaktion: Vera Besse. Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft. ZVR Nr. 384533867. Layout und Illustration: Dorothee Schwab ([doro.s@gmx.at](mailto:doro.s@gmx.at))

